



**Karl-Ferdinand-Werner-Fellowship**  
**des Deutschen Historischen Instituts Paris**  
zur Förderung kurzer Forschungsaufenthalte von Historikerinnen und Historikern  
am Wissenschaftsstandort Paris

Das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP) vergibt zweimal jährlich Karl-Ferdinand-Werner-Fellowships. Gefördert werden können neben individuellen **Archiv- und Bibliotheksforschungen** in Paris und Umgebung auch Aufenthalte, die der konzentrierten **Manuskriptarbeit** mit Hilfe der gut ausgestatteten Institutsbibliothek dienen oder der **Vertiefung von wissenschaftlichen Kontakten** für die französisch-deutsche Wissenschaftskooperation (z. B. zur Konzeption von gemeinsamen Forschungsprojekten).

**Stichdaten für Bewerbungen** sind jeweils der **15. Februar** (Aufenthalte im Sommer/Herbst des laufenden Jahrs) und der **15. September** (Aufenthalte in den ersten Monaten des Folgejahrs). Die Dauer der geförderten Aufenthalte beträgt **zwischen einer und vier Wochen**. Die Fellows wohnen **kostenlos in einem der Gästezimmer des DHIP**, erhalten Anbindung an die Infrastruktur des Instituts sowie seine Bibliothek und können von den wissenschaftlichen Kontakten des DHIP profitieren.

Das Programm richtet sich insbesondere an **Professorinnen und Professoren** und an **Angehörige des akademischen Mittelbaus** (mit zumindest **abgeschlossener Promotion**) an deutschen Hochschulen, deren Vorhaben sich in die Arbeitsfelder des DHIP einfügen. Dozierende, die im universitären Alltag die Lasten von Lehre und Selbstverwaltung zu tragen haben, sollen zum Beispiel in der vorlesungsfreien Zeit während ihres kostenlosen Aufenthalts am DHIP ungestört ihre wissenschaftliche Arbeit verfolgen und von den Pariser Forschungsinstitutionen profitieren.

Andere Bewerberinnen und Bewerber mit einem förderungsfähigen wissenschaftlichen Anliegen können dann berücksichtigt werden, wenn die Kapazitäten des Programms nicht ausgeschöpft sind. Vertreterinnen und Vertreter historisch arbeitender Nachbarfächer können sich ebenfalls bewerben, wenn ihre Forschungsanliegen interdisziplinär ausgerichtet und für das DHIP relevant sind. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die schon einmal KFW-Fellow waren, können sich um weitere Forschungsaufenthalte bewerben.

Bewerbungen können in deutscher oder französischer Sprache eingereicht werden. Bitte nennen Sie in Ihrem Anschreiben die Dauer und nach Möglichkeit bereits den geplanten Zeitraum Ihres Aufenthalts und fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- eine Skizze Ihres Forschungsvorhabens im Umfang von ca. 5000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen), aus der auch die aufzusuchenden Forschungseinrichtungen (Archive, Bibliotheken) und deren einschlägigen Bestände hervorgehen
- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein Schriftenverzeichnis.

Über die Zuerkennung eines Fellowships entscheidet eine vom DHIP unabhängige Kommission, der zwei deutsche und zwei französische Historikerinnen und Historiker angehören.

Ihr Bewerbungsdossier richten Sie bitte vollständig und in einer PDF-Datei per E-Mail ([foerderung@dhi-paris.fr](mailto:foerderung@dhi-paris.fr)) an das DHIP, zu Händen von Frau Luna Hoppe.

Für weitere Auskünfte zu den Karl-Ferdinand-Werner-Fellowships steht Ihnen Frau Dr. Christine Zabel gerne zur Verfügung ([mailto:czabel@dhi-paris.fr](mailto:mailto:czabel@dhi-paris.fr) / Telefon: +33 (0)1 44 54 23 80).